

## Aktuelle Situation im Winterraps - Rapserrfloh

Nach derzeitiger Wettervorhersage ist erst Mitte nächster Woche mit lokalen Niederschlagsereignissen zu rechnen. Diese werden auch dringend benötigt. Besonders auf Flächen, wo das letzte Regenereignis vor ca. 10 Tagen mit 0,4 – 5 mm nur sehr gering ausfiel, läuft der Raps sehr schwer auf. Vor allem auf klutigen Böden kommen die Pflanzen momentan über das Keim- bis Einblattstadium kaum heraus. Regionaler Rapserrfloh-Fraß sorgt für zusätzlichen Stress (Bild 1). Kontrollieren Sie solche Bestände täglich auf den Blattfraß des Rapserrfloh!

Auf Standorten, wo ausreichend Niederschläge gefallen sind sowie die Bodenstruktur (keine Verschlammungen und Verkrustungen nach Starkregen) und Nährstoffversorgung in Ordnung sind, hat der Raps keine Entwicklungsschwierigkeiten. Hier ist häufig schon das 3-4 Blattstadium erreicht, sodass die Pflanzen aus der kritischen Phase des Blattfraßes herausgewachsen sind.



	Ausgangslage	Empfehlung
Situation 1	Dem Aussaattermin entsprechend, gut entwickelter Raps; Blattfraß 0 bis < 10%; eventuell werden REF in den Gelbschalen gefangen. (Bild 2)	Kein Handlungsbedarf, auch wenn Rapserrflöhe in den Gelbschalen gefangen werden..., bis zum 3-4 Blattstadium ist der Blattfraß entscheidend. REF ist ein „Kühlbrüter“, deshalb findet jetzt noch keine Ei-Ablage statt. → Anwendungshäufigkeit der Pyrethroide begrenzen (Resistenzproblematik!)
Situation 2	Schlecht entwickelter Raps, Pflanzen leiden extrem unter der Trockenheit oder problematischer Bodenstruktur (Wachstumsstillstand); deutlicher Blattfraß schon an den Keimblättern erkennbar. (Bild 3)	Tägliche Kontrolle der Bestände, um eine Zunahme des Blattfraßes nicht zu verpassen! Dieser nicht wachsende Raps reagiert sehr empfindlich auf Blattverluste. Behandeln Sie bei > 10% zerstörter Blattfläche mit zugelassenen Pyrethroiden, abends bzw. nachts (Lichtempfindlichkeit!). Anwendungstipps bei wenig Blattfläche: sehr gute Benetzung erforderlich, >250 l/ha Wasser, langsam fahren. Zulassung der Produkte beachten (z.B. Karate Zeon: ab ES 11, 2x in der Kultur anwendbar, NT108, Gewässer 90%, 75% 5m)



Weitere grundlegende Informationen siehe WD Nr. 54 vom 31.08.2023.

Eine Übersicht der im Herbst zugelassenen Insektizide und deren Anwendungshäufigkeit finden Sie auch auf der Homepage der Landwirtschaftskammer:

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel\\_Ackerkulturen/Insektizide/Raps\\_Insektizide\\_Herbst\\_Auflagen.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Insektizide/Raps_Insektizide_Herbst_Auflagen.pdf)

**Achtung:** Kontrollieren Sie ihre Flächen auf **Ausfallgetreide** (siehe WD Nr. 54 vom 31.08.23) und reagieren Sie rechtzeitig! Besonders bei der Trockenheit ist die Konkurrenz um das restliche Wasser im Boden groß.

Ebenfalls weiterhin auf Schneckenfraß achten!



Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*